



China im Fokus

Ausgabe 01 | 2023

■ VORWORT

Seit Ende 2022 lockert die chinesische Zentralregierung Schritt für Schritt ihre – im internationalen Vergleich - deutlich striktere Covidpolitik; dazu gehörten die Lockerung bzw. Aufhebung von Lockdowns, die Aufhebung der Quarantäne- und Testpflicht, sowie die vereinfachten Visumbeantragung für internationale Einreisende (*China Reopening After COVID: Latest Developments and Business Advisory*).

Das Ende der Nullcovidpolitik bringt die chinesische Wirtschaft spürbar wieder in Schwung: Tourismus, Gastronomie und weitere Dienstleistungssektoren, die einst durch die Pandemie erhebliche Einbußen erlitten hatten, erholen sich schnell. Reisen steht auf der Agenda vieler Chinesen erneut ganz oben, insbesondere ins Ausland. „Chinesische Touristen sind wieder da“ sind Schlagzeilen vieler Medien. Politische Delegationen und Unternehmen aus dem Reich der Mitte strömen – gefördert von der chinesischen Regierung – ins Ausland, um alte Geschäftskontakte zu pflegen, neue Geschäfte zu erschließen und gegebenenfalls neue Investoren zu gewinnen („Going-Global-Strategie“).

Mit einem Bruttoinlandsprodukt i.H.v. 121 Billionen Yuan (ca. 16,4 Billionen EUR, Wachstum: 3%) im Jahr 2022 bleibt China weiterhin global die zweitgrößte Volkswirtschaft, wenngleich das Wachstums-Jahresziel für 2022 von 5,5% nicht erreicht werden konnte. Das gesamte Außenhandelsvolumen betrug 2022 über 42 Billionen Yuan (5,7 Billionen EUR, Wachstum: 7,7%), davon Exporte i.H.v. 24 Billionen Yuan (3,29 Billionen EUR, Wachstum: 10,5%). China ist zuversichtlich mit seiner weiteren Wirtschaftsentwicklung; u.a. die Ratingagentur Fitch und der IMF haben ihre Wachstumsprognose für China im Jahr 2023 entsprechend angehoben. Laut dem auf der ersten Jahrestagung des 14. Nationalen Volkskongresses in Beijing verkündeten Tätigkeitsbericht (*Full Text: Report on the Work of the Government*) soll Chinas Entwicklungsziel für 2023 rund 5% erreichen, mit Fokus auf einer qualitativ hochwertigen und innovationsgetriebenen Entwicklung mit weiteren Lockerungen für ausländische Investitionen, insbesondere im Finanz- und Dienstleistungssektor („*Negative list*“).

China ist im Jahr 2022 Bayerns wichtigster Handelspartner (55 Mrd. EUR Handelsvolumen; 36,5 Mrd. EUR Import; 18,4 Mrd. EUR Export). Gegenseitige politische Dialoge, Wirtschaftsdelegationsbesuche und Kooperationsprojekte haben über die letzten Jahrzehnte die bilateralen Beziehungen intensiviert. Am 1. März 2023 unterzeichnete der Freistaat Bayern virtuell eine Partnerschaftserklärung mit Sichuan in Westchina – nach den bereits bestehenden Partnerschaften mit Shandong in Nordchina und Guangdong in Südchina – um die Zusammenarbeit in ausgewählten Bereichen weiter zu vertiefen. Bereits im Jahr 2018 wurde Bayerns drittes Vertretungsbüro in der Pandastadt Chengdu, Hauptstadt der Provinz Sichuan eröffnet.

In diesem Newsletter wird über ausgewählte Entwicklungen in China und die Aktivitäten der Bayerischen Repräsentanz bzw. bayerischer Unternehmen berichtet. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre.

Das Team

AKTUELLES

China



Shandong



Sichuan



Guangdong



China in Zahlen (2022) | Quelle: China Briefing & Statistikamt Chinas

TOP THEMA

Greater Bay Area entwickelt sich

Mit dem im Februar 2019 konkretisierten Masterplan „Greater Bay Area - GBA (Outline Development Plan for the Guangdong-Hong Kong-Macao Greater Bay Area)“ verfolgt die chinesische Zentralregierung das Ziel, dass die im Südosten gelegene Exportprovinz Guangdong noch enger und integrierter als bisher mit den beiden Sonderverwaltungsregionen (SVR) Hongkong und Macau zusammenwächst und ihre gesamte Wettbewerbsfähigkeit international weiter gestärkt wird. Zu der Region gehören neben Hongkong und Macau noch neun wirtschaftlich besonders fortschrittliche Städte und Kreise des Perlflossdeltas, u.a. Shenzhen, Guangzhou, Foshan, Dongguan, Zhuhai. Darunter stellen Hongkong, Macau, Guangzhou und Shenzhen die Kernstädte der Greater Bay Area dar.



Mit dem ehrgeizigen Entwicklungsplan will die Volksrepublik China die jeweiligen Stärken der

Partnerstädte zusammenführen und einen Wirtschaftsraum von Weltgeltung formen, in dem Personen, Kapital, Informationen und Technologien freizügig fließen dürfen. Inzwischen hat sich die Greater Bay Area mit einem gesamten BIP von 12,6 Billionen Yuan (2021: 1,7 Billionen EUR), was etwa 11% des BIP Chinas entspricht, zu einer der drei wichtigsten Megaregionen Chinas entwickelt; die beiden weiteren Regionen sind der Wirtschaftsraum Peking-Tianjin-Hebei und das Jangtse-Delta rund um Shanghai. Laut Experten sollte das BIP der Greater Bay Area bis 2040 rund 5,8 Billionen US-Dollar erreichen, was ca. 2,3% des globalen BIP entspricht.

Allerdings hat die Coronakrise die Entwicklung der Greater Bay Area deutlich ausgebremst. Infolge der pandemiebedingten Grenzschließungen zwischen Hongkong, Macau und dem chinesischen Festland waren gegenseitige Besuche und Austausch in Coronazeiten äußerst schwierig.

Seit den Reiseerleichterungen geht es im Wesentlichen wieder aufwärts. Während Personen wieder reisen und Waren wieder freizügig fließen, wird freier Kapitalverkehr auch beschleunigt vorangetrieben. Seit Jahren investiert die chinesische Regierung intensiv in die Infrastruktur u.a. Brücken, Schienenstrecken, Häfen und Flughäfen, um ein umfassendes, zuverlässiges und effizientes Verkehrssystem aufzubauen. Bis 2035 soll jede Großstadt in der GBA innerhalb einer Stunde erreichbar sein (Greater Bay Area: Key Infrastructure). Die Entstehung der Pilotzonen an den Grenzen des chinesischen Festlands zu Hongkong und Macau bietet Unternehmen, insbesondere Start-ups und Dienstleistungsgesellschaften aus Hongkong und Macau mehr Geschäftsmöglichkeiten. Die Konvergenz der rechtlichen Rahmenbedingungen und Standards innerhalb der Region wird auch weiter gestärkt.

Trotz der systematischen Abweichungen zwischen dem chinesischen Festland und den beiden SVR (One country, Two systems) und unausgewogenen regionalen Entwicklung besitzt die Greater Bay Area mit 86,7 Millionen Einwohnern jedoch großes Geschäftspotenzial.

Medienberichte und Quellen:

- InvestHK: What is GBA?
- HKTDC Research: Statistics of the Guangdong-Hong Kong-Macao Greater Bay Area
- Wirtschaftsdienst (2021): Chinas Greater Bay Area
- S&P Global Market Intelligence (2022): China's Greater Bay Area Becomes Key Mega Region in Global Economy
- China Briefing (2020): China's Greater Bay Area in 2020: Opening up the Financial Industry, Promoting Integration

China: schrittweise Kostenübernahme für assistierte Reproduktion

Unfruchtbarkeit ist nach Bevölkerungsalterung und dem seit Jahren dauerhaft niedrigen Geburtenniveau ein weiteres soziales Anliegen in China.

Laut der *Chinese Population Association* betrifft das Problem landesweit mehr als 50 Millionen Ehepaare im gebärfähigen Alter, was rund 12,5% bis 15% der Bevölkerung im gebärfähigen Alter entspricht. Assistierte Reproduktionstechnologie gilt dabei als eine der effektivsten Behandlungsmethoden, jedoch sind die Kosten relativ hoch; sie betragen in China für eine Standard-IVF-Behandlung inklusive Medikamenten etwa 5000 Euro (30.000 – 50.000 Yuan), und die Erfolgswahrscheinlichkeit schwankt.

Auf den Bedarf der chinesischen Gesellschaft hat das Chinesische Krankenversicherungsamt am 3. Februar 2023 reagiert: Kosten für gewisse Behandlungen zur Förderung der Fruchtbarkeit durch assistierte Reproduktionstechnologie sollen schrittweise von der Krankenkasse übernommen werden. Davor stehen bereits einige förderfähige Fruchtbarkeitsmedikamente u.a. Bromocriptin, Triptorelin, Clomifen auf der Liste.

Bis Ende 2020 sollten laut der National Health Commission Chinas landesweit rund 550 zugelassene Einrichtungen für die reproduktionsmedizinische Behandlungen zur Verfügung stehen.

Shenzhen: Schwerpunkt auf die beschleunigte Entwicklung der Tiefflugwirtschaft

Shenzhen, die jüngste südchinesische Stadt, wird mit zahlreichen dort beheimateten renommierten Hochtechnologieunternehmen, u.a. Huawei, BYD, Tencent als das „Silicon Valley“ Chinas betrachtet.

Seit Jahren fördert die Stadtregierung Shenzhen die Entwicklung der zivilen Luftfahrtindustrie und Tiefflugwirtschaft (Flugbetrieb unter 3000m). Grund dafür: Shenzhen mit rund 17,5 Millionen Einwohnern hat nur sehr begrenzte Bodenressourcen zur Verfügung; Luftraum ist daher zu einem wichtigen Entwicklungsfaktor geworden. Zum Vergleich: Shanghai mit 24,9 Millionen Einwohnern hat eine Fläche von 6340 Quadratkilometern, dreifach soviel wie die Sonderwirtschaftszone. Außerdem ermöglicht Tiefflug eine flexible innerstädtische Mobilität sowie Mobilität zwischen den Städten und hat für Landwirtschaft, Tourismus, Luftrettung usw. große Bedeutung.

Shenzhen ist weltweit eine der wenigen Städte mit einer kompletten Tiefflug-Wertschöpfungskette. Bei der Umsatzentwicklung in der Tiefflugwirtschaft zeigt der Trend seit Jahren nach oben. Die Drohnenwirtschaft erwirtschaftete beispielsweise im Jahr 2022 in Shenzhen bereits einen Umsatz von 75 Milliarden Yuan (10,3 Milliarden EUR). In Shenzhen sind ca. 1300 Unternehmen in diesem Bereich aktiv, darunter SF Express, DJI, Meituan UAV. Airbus ist seit 2017 mit einem China Innovation Centre in Shenzhen vertreten.

Messeindustrie in China boomt wieder

Seit der vollständigen Aufhebung der Nullcovidpolitik erholt sich Chinas Wirtschaft, was in vielen Bereichen, insbesondere in der Messeindustrie zu erkennen ist.

Viele coronabedingt abgesagte oder verschobene Messen wie die Automechanika Shanghai 2023 – Shenzhen Edition finden nun wieder offline statt. Internationale Messebeteiligungen befinden sich ebenfalls auf Erholungskurs. Vom 2. bis zum 5. Februar waren knapp 200 chinesische Aussteller auf der Spielzeugmesse in Nürnberg anwesend. Beginnend mit dieser Ausstellung wird eine steigende Zahl der Beteiligung von chinesischen Ausstellern im Ausland erwartet. Bayerische Messebeteiligungen in China sind ebenso in Planung.

Der Arbeitsmarkt wird auch wiederbelebt. Nach dem Frühlingsfest wurden ca. 20.000 Job Fairs in China abgehalten. Davon wurden über 200 in der Stadt Shenzhen durchgeführt, die in diesem Jahr mit einer Schaffung von insgesamt 180,000 neuen Arbeitsplätzen plant.

Bierfeste und Bier in China

China ist aufgrund seiner großen Bevölkerungszahl weltweit der größte Biermarkt. Statistiken zufolge war China im Jahr 2021 mit über 38 Milliarden Litern das Land mit dem höchsten Bierkonsum weltweit. 2022 wurden rund 147.500 Tonnen Bier von Deutschland nach China exportiert. Damit war China einer der wichtigsten Abnehmer deutscher Bierexporte. Gegenwärtig ist Chinas Biermarkt eine der wettbewerbsfähigsten Branchen auf dessen heimischen Getränkemarkt. Um den eigenen Marktanteil zu erhöhen, präsentieren große einheimische Bierbrauer wie *CR Snow*, *Tsingtao Beer*, *Yanjing Beer* sich nicht nur auf den großen Bierfesten beispielsweise Qingdao International Beerfestival, sondern halten auch eigene Beer Carnivals ab. Darüber hinaus ist, mit der Veränderung der Konsumgewohnheiten, Craft-Beer immer beliebter bei Verbrauchern mit mittlerem und höherem Einkommen, die Wert auf Geschmack

und Qualität legen. Bei Interesse und Fragen, auch zur Ausfuhr des bayerischen Biers nach China, steht Ihnen das Team der Bayerischen Repräsentanz gerne zur Verfügung.

Medienberichte und Quellen:

- China Briefing (2023): [China's Beer Market: Outlook and Opportunities](#)
- Statista.com (2023): [Bierexporte aus Deutschland nach China nach Exportmenge in den Jahren von 2009 bis 2022](#)
- Statista.com (2023): [Konsum von Bier weltweit nach Ländern im Jahr 2021](#)

Cluster Initiative China

Das *Ministerium für Industrie und Informationstechnologie Chinas* veröffentlichte Ende 2022 eine Liste von 45-nationalen fortschrittlichen Fertigungsclustern, um die heimischen Schlüsselindustrien beschleunigt zu fördern, einschließlich u.a. der neuen Generation von Informationstechnologie, High-End-Ausrüstung, neuen Materialien, Biomedizin. Ihre gesamte Wertschöpfung betrug 2022 gemäß den Angaben des 2023 China Industrial Economy Summit Forum rund 20 Billionen Yuan (2,71 Billionen EUR). Die Cluster Initiative Chinas deckt mit 18 Innovationszentren, 1700 innovativen und wettbewerbsfähigen Herstellern und 2200 KMUs die meisten großen Städte des Landes ab.

Mit insgesamt 17-Clusterplattformen, gegliedert in die zukünftigen Trends: Digitalisierung, Energie, Gesundheit, Materialien, Werkstoffe und Mobilität in Bayern, könnte die von China angekündigte Clusterinitiative Kooperationspotenzial bieten.

Chancen in der Energiewende in China

Mit dem Ziel zur Erreichung der Klimaneutralität im Jahr 2060 hat China in den letzten Jahren stark in erneuerbare Energie investiert. Zum Beispiel wurde Anfang 2023 der Hauptbau von Chinas erster weitreichender schwimmender Offshore-Windkraftplattform in Qingdao (Provinz Shandong) abgeschlossen. Die Plattform wird auf See - 136 Kilometer entfernt von der Stadt Wenchang (Provinz Hainan) - installiert. Nach Inbetriebnahme könnte das Projekt jährlich 22 Millionen kWh Strom erzeugen und den Kohlendioxid ausstoß um 22.000 Tonnen reduzieren.

Chinas gesamte Wind- und Solarstromerzeugung in 2022 betrug laut [dem chinesischen Staatsrat](#) 1,19 Billion kWh, mit einem Wachstum von 21% gegenüber dem Vorjahr. Das eröffnet Chancen, die auch für den Energiesektor in Bayern eine Rolle spielen könnten. Beispielsweise haben Siemens und Hunan Yujing Machinery kooperiert, gemeinsam Prototypen zum Photovoltaik-Wafer-Schneiden zu entwickeln, um der ständig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden.

Medienberichte und Quellen:

- Global Times (2023): [Main construction of China's first far-reaching offshore floating wind power platform completed in Qingdao](#)
- Global Times (2023): [China to accelerate renewable energy base construction in 2023: National Energy Administration](#)
- People`s Daily Online (2023): [China's annual power generation from wind, solar energy surpasses 1 tln kWh in 2022](#)

- e-works (2023): [Siemens Technology Achieves Super Dark Horse in The Field of Photovoltaic](#)

■ BAYERN IN CHINA

Seit unserer letzten Ausgabe, haben wir eine neue Rubrik in unseren Newsletter eingeführt: Interviews mit Persönlichkeiten erfolgreicher bayerischer Institute/Unternehmen in China. Hier lesen Sie aus erster Hand über Erfahrungen, Projekte und Tipps von in China ansässigen bayerischen Instituten/Unternehmen.



Interview mit Herrn Dr. Michael Klaus,

**Chefrepräsentant
Hanns-Seidel-Stiftung Vertretung Shandong**

> [Hanns-Seidel-Stiftung](#)

Sehr geehrter Herr Dr. Klaus, es freut uns sehr, Sie als Chefrepräsentanten der Hanns-Seidel-Stiftung Vertretung Shandong zu interviewen. Können Sie sich und die Hanns-Seidel-Stiftung zuerst kurz vorstellen?

Die Hanns-Seidel-Stiftung e.V. (HSS) ist eine von zurzeit sechs politischen Stiftungen (PoS) in der Bundesrepublik Deutschland. Die PoS orientieren sich in ihrer Arbeit an den Grundwerten der ihnen nahestehenden politischen Parteien. Die HSS steht der CSU nah. Wie alle politischen Stiftungen ist die HSS satzungsmäßig und organisatorisch unabhängig. Zu den Aufgabengebieten der HSS gehört neben der politischen Bildungsarbeit im Inland, der Studienförderung sowie der wissenschaftlichen Forschung und Beratung die internationale Entwicklungszusammenarbeit.

Zu meiner Person: Ich habe an der Technischen Universität München Geodäsie studiert, wobei ein Schwerpunkt im Bereich Landmanagement lag. Nach dem Referendariat wurde ich im Jahr 1995 in die Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung übernommen und von dort an den Lehrstuhl für Bodenordnung und Landentwicklung der TU München zunächst beurlaubt und dann versetzt. Im Rahmen meiner Tätigkeit habe ich neben Forschung und Promotion den internationalen Masterstudiengang Land Management and Land Tenure (LMLT) mit aufgebaut. Darüber bin in Kontakt zur internationalen Zusammenarbeit gelangt und war an Themen der Teilhabe an Entwicklungen sehr interessiert. Hier hatte ich auch zum ersten Mal Berührungspunkte mit meinem aktuellen Arbeitsbereich in China. Im Rahmen der Projektarbeit mit China wurden Multiplikatoren im Studiengang LMLT ausgebildet. Mit vielen arbeite ich noch heute zusammen. Seit 2012 bin ich für die Projektstätigkeit der HSS in China beurlaubt und vertrete hier die Komponente „Nachhaltige Entwicklung Ländlicher Räume“. Im Jahr 2019 wurde ich wieder in die Verwaltung für Ländliche Entwicklung zurückversetzt und bin weiter für das Aufgabenfeld in China beurlaubt.

Können Sie die Aktivitäten/Ziele und die aktuellen Projekte der Hanns-Seidel-Stiftung in China bzw. in verschiedenen Provinzen schildern? Arbeitsplan für die Zukunft?

Um das aktuelle Aufgabenspektrum zu verstehen, möchte ich einen kleinen Rückblick geben. Die Arbeit der HSS in China deckt einen Zeitraum von mehr als 40 Jahren ab und ist auf Gespräche von Franz Josef

Strauß mit Mao Zedong und Deng Xiaoping in 1975 bzw. 1979 zurückzuführen. Treibende Kräfte in Bayern waren für den Bildungsbereich zunächst das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, das nach Kontakten mit der Staatlichen Erziehungskommission für eine Kooperation im Bildungsbereich entschieden und die HSS als ausführende Institution ausgewählt hat. Diese hat auch entsprechende Projekte im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit eingereicht. So wurden im Jahr 1983 die ersten Bildungszentren errichtet. Im Jahr 1989 kam ein weiterer großer Themenkomplex hinzu. Im Rahmen der Partnerschaft von Shandong und Bayern wurde über das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten das erste Verfahren zur Flurneuordnung und Dorfentwicklung initiiert. Auch hier wurde die HSS der institutionelle Träger. Mit Bildung und Verbesserung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum konnten wichtige Ziele zur Besserstellung der Bevölkerung im ländlichen Raum auf nationaler Ebene initiiert werden. Aus diesen Anfängen heraus leiten sich die heutigen Arbeitsschwerpunkte der HSS in China ab. Die HSS ist mit fünf Büros in China vertreten. Dabei repräsentiert das Büro in Peking den Bereich Gesellschaftspolitik. Die Vertretung in der Provinz Gansu in Jiuquan widmet sich dem Komplex Dualer Beruflicher Bildung im Sinne eines Westtransfers, da sich der Westen Chinas im Vergleich zum Osten noch in einem beträchtlichen Entwicklungsnachteil befindet: Die Berufliche Bildung erfüllt gerade im strukturschwachen ländlichen Raum eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe, indem (jungen) Menschen ohne höhere Schulbildung ein Ausweg aus der gesellschaftlichen Stigmatisierung als Bildungsverlierer geboten werden kann.

Kernbereich des Büros in Shanghai ist ebenfalls die berufliche Bildung. Auch hier geht es um den Transfer von Ansätzen im Vergleich zu weniger entwickelten Provinzen. Die Niederlassung der HSS in Shandong mit dem Sitz in Qingzhou hat den Themenschwerpunkt zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume. Die Vertretung in Zhejiang am Standort Hangzhou widmet sich dem Themenkomplex Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Arbeitsbereiche sind nicht isoliert zu sehen. Es kommt zu Interaktionen. Die HSS unterliegt in China der NGO-Gesetzgebung. Bis auf die Standorte in Peking und Zhejiang sind den Büros mehrere Provinzen als Arbeitsbereiche zugeordnet. Das Aktionsspektrum der einzelnen Büros reicht von Beratungen von Akteuren und Institutionen, fachspezifischen Fortbildungen einzelner Zielgruppen, bilateralen und internationalen Symposien, Fachdialogen und Delegationsreisen, Pilotprojekten bis hin zu Summer Schools, in denen praktische Erfahrungen gesammelt werden können.

Wie sind die Kooperationen entstanden? Wie arbeitet die Hanns-Seidel-Stiftung mit deren lokalen Partnern (Regierungen, Institutionen) zusammen?

Die Kooperationen der einzelnen Büros der HSS in China sind unterschiedlich entstanden. Es führt zu weit diese alle auszuführen. Lassen Sie mich auf mein Büro fokussieren. Auf Initiative der entsprechenden Verwaltung der Provinz Shandong und der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung kam es im Rahmen der Partnerschaft Shandong und Bayern 1989 zu einem Pilotprojekt für Flurneuordnung und Dorfentwicklung in Nanzhanglou. Partizipation und Verbesserung der Lebensqualität der lokalen Bevölkerung, aber auch Wertschöpfungsaspekte und alternative Arbeitsplätze für aus der Landwirtschaft freigesetzte Arbeitskräfte standen im Vordergrund. Der Erfolg hat das nationale Interesse geweckt. Es entstand ein nationales Flurneuordnungszentrum, heute Land Consolidation and Rehabilitation Center, das dem nationalen Ministerium für Natürliche Ressourcen zugeordnet ist. Dieses Ministerium ist auch im Rahmen der NGO-Gesetzgebung mein Dachpartner, der unsere Jahresaktivitäten vorab genehmigen muss. Aus dieser Kooperation heraus entstanden in China andere gemeinsame Pilotprojekte. Das jüngste Pilotprojekt in China in der Provinz Sichuan ist mit seinen Ansätzen auch nationales Referenzprojekt geworden. Sie haben nach der Kooperation mit lokalen Partnern gefragt. Lassen Sie es mich am Beispiel Sichuan erläutern, wo ich auch in engeren Kontakt mit der Bayerischen Vertretung gekommen bin. Das Projekt wurde vom Ministerium für Natürliche Ressourcen (ANR) der Provinz Sichuan initiiert. Nach Aus- und Weiterbildung von Führungskräften verschiedener Ebenen in Deutschland und China haben sich die Projektansätze konkretisiert. Das ANR hat Gemeinden mit Entwicklungsrückstand um Bewerbungen gebeten. Nachdem die Gemeinde Gulou ausgewählt wurde, haben Delegationen des ANR die verschiedenen Pilotprojekte der HSS in China besucht und Vor- und Nachteile evaluiert und daraufhin entschieden, dass das lokale Amt im Landkreis Xichong in enger Begleitung des Amtes des zuständigen Bezirks für das Projekt inhaltlich zuständig ist. Damit ist gewährleistet, dass lokale Entwicklungsbedürfnisse berücksichtigt sind. Eine ergänzende fachliche und wissenschaftliche Begleitung erfolgt von Seiten der Provinz, um Verallgemeinerungen für

Verwaltungshandeln in diesem Bereich abzuleiten. Dieser Punkt bringt mich wieder zum Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Es geht um mehr als Flurneuordnung und Dorferneuerung. Inhalte des Projektes sind Landes- und Regionalplanung und deren Umsetzung. Raumordnung habe ich schon seit 2012 auf meine Arbeitsagenda gesetzt.

Ich darf noch eine kleine Anmerkung machen. Im Sinne des NGO-Gesetzes ist die HSS Repräsentanz Shandong in allen Partnerprovinzen Bayerns – Shandong, Guangdong und Sichuan – für die entsprechenden Aktivitäten der HSS zuständig.

Welche Vorschläge oder Tipps würden Sie bayerischen Akteuren für deren China-Aktivitäten geben?

Vertrauen gewinnen und Vertrauen schaffen sehe ich als wichtigen Ratschlag. In meiner nun elfjährigen Erfahrung in China hat sich gezeigt, dass ein Dialog auf Augenhöhe und Transparenz von Handlungen immer zielführend sind. Einen elementaren Beitrag zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit leistet auch die Definitionen von Begriffen. Um Missverständnisse zu vermeiden sollten gemeinsame Begriffe auch immer inhaltlich definiert werden. Oft sind Begriffe in der Übersetzung gleich, aber vor dem kulturellen Hintergrund wird oft etwas anderes verstanden. Lassen Sie es mich an dem Begriff „Landschaftsplanung“ aufzeigen. Während man in Deutschland darunter versteht, dass es um eine nachhaltige Entwicklung von Natur und Landschaft geht, deren Notwendigkeit mit den Bedürfnissen von Menschen abgewogen werden muss, wird in China darunter eine parkähnliche Planung verstanden, in der das visuelle Erleben im Vordergrund steht. Ein Begriff, zwei Inhalte. Missverständnisse und Enttäuschungen sind vorprogrammiert. Ich danke für das Interview!



Kontaktperson:

Frau ZHOU Lingjie,

E.: zhoulingjie@bavaria-china.com

T.: (86) 028 - 8513 5707

Information über Aktivitäten Bayerischer Akteure in China:

- Siemens: Siemens and HBIS Group sign MoU to deepen cooperation on digitalization and decarbonization
- Giesecke+Devrient: G+D wins Global Fast Track Competition for Digital Central Bank Currencies
- Schaeffler: Schaeffler Certified as Top Employer China for The Eighth Consecutive Year
- FC-Bayern: Bayern opens new football school in east China
- Playmobil: First Playmobile Experience Center Opened in Shanghai
- Dachser: DACHSER offers daily air freight service from China and Hong Kong to Frankfurt
- TÜV SÜD: TÜV SÜD signs strategic cooperation agreement with SMVIC for Smart Connected Vehicle Safety Development Programme
- Airbus: Airbus and partners facilitate SAF commercial flights in China

■ AKTIVITÄTEN DER REPRÄSENTANZ

Going Global - Germany Session

10. Jan.

Auf Einladung vom Außenamt der Stadt Zaozhuang (Provinz Shandong) hat das Bayerische Repräsentanzbüro Anfang 2023 gemeinsam mit dem Verbindungsbüro von Rheinland-Pfalz in China chinesischen Unternehmen im Workshop zum Thema „Going Global“ das wirtschaftliche Umfeld bzw. mögliche Geschäftschancen in Deutschland vorgestellt. Über 30 lokale Unternehmen haben daran teilgenommen.

Bayern - Shandong Industrial Cooperation Seminar

26. Jan.

Gleich nach dem chinesischen Frühlingsfest ist das Handelsamt der Provinz Shandong, Bayerns langjährige Partnerprovinz, mit einer Wirtschaftsdelegation nach Bayern gereist, um Shandong Unternehmen neue Geschäftschancen und Kooperationsfelder in Bayern zu eröffnen und bestehende Geschäfts- und Kooperationskontakte zu vertiefen. Anlässlich des Besuchs wurde ein Wirtschaftsforum am 26. Januar abgehalten.

Eröffnung der Sichuan International Friendship Cities

15. Feb.

Am 15. Februar 2023 hat Frau ZHENG Lanrui, Repräsentantin Westchina der Bayerischen Repräsentanz mit einem Redebeitrag an der Eröffnung des Pavillons der Sichuan International Friendship Cities in Chengdu teilgenommen. Dabei hat die Repräsentanz im Namen der Bayerischen Staatsregierung Sichuan ein besonderes Geschenk aus Bayern – eine lebensgroße Playmobil-Figur „die Hüttenwirtin“ in traditioneller bayerischer Tracht – überreicht.

Besuch der Delegation Chengdu in München

22. Feb.

Am 22. Februar 2023 war eine Wirtschaftsdelegation unter Leitung des *Chengdu Municipal Bureau of Economic and Information Technology* mit rund 40 Unternehmensvertreterinnen und –vertretern aus den Bereichen elektronische Information, Maschinenbau, Medizin und neue Materialien in München im Bayerischen Wirtschaftsministerium zu aufschlussreichen und intensiven Gesprächen zur Handels- und Wirtschaftskooperation.

Unterzeichnung des Abkommens Bayern – Sichuan

01. Mär.

Bayern hat eine lange Beziehung zu China. Anlässlich des am 1. März 2023 virtuell geführten Dialogs Bayern – China wurde die gemeinsame Absichtserklärung über die Begründung einer Partnerschaft des Freistaats Bayern mit der Provinz Sichuan unterzeichnet. Sichuan ist Bayerns – nach Shandong (1987), Guangdong (2004) dritte Partnerprovinz in China. Neben den Unterzeichnenden MP Dr. Markus Söder und Sichuans Gouverneur HUANG Qiang waren weitere hochrangige Vertreter seitens Shandong und Guangdong vertreten.

Die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Sichuan soll dabei unter anderem in den Bereichen urbane Infrastruktur, Umwelttechnologie, Smart Manufacturing, Biotechnologie, berufliche Bildung, Messewesen vertieft

werden.

AutoEcoSystems Expo 2023 in Shenzhen

Die AutoEcoSystems Expo, gegründet im Jahr 2006, ist mit einer Ausstellungsfläche von ca. 200.000 m², mehr als 4.400 Ausstellern und 250.000 Fachbesuchern eine der größten Messen Asiens für intelligente Mobilität, Fahrzeug-Modifikation und Aftermarket-Service. Die Expo umfasst die gesamte Wertschöpfungskette der Automobilindustrie, einschließlich "front und after-installed" Märkten, Inlandsabsatz und Außenhandel.

03.– 05. Mär.

Am ersten Messetag wurde ein VIP-Rundgang im neuen Messegelände Bao'an in Shenzhen organisiert; neben dem bayerischen Repräsentanzbüro waren rund 60 weitere Vertretern aus über 27 Ländern vertreten. Am zweiten Messetag fand ein Webinar zum Thema *International Automobile Market Development and Investment Opportunities Exchange* statt; hier wurden Investitionsumfeld und Geschäftschancen in Europa, Kanada, Australien und Südostasien vorgestellt. [>Mehr](#)

Wirtschaftsforum Longgang (Stadt Shenzhen) in München

Anfang März war eine politische Delegation aus Longgang (Stadt Shenzhen) in Bayern. Neben Firmenbesuchen hat am 7. März die *China (Shenzhen) - Germany (Munich) Investment Cooperation Exchange Conference* im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München stattgefunden. Ziel dieser Konferenz war es, die Beziehungen zwischen Longgang (Shenzhen) und Bayern zu vertiefen, und die Kooperationen weiter zu fördern.

07. Mär.

2023 Shandong Tour for the Overseas Missions in Städten Zibo und Binzhou

Vom 20. bis 24. März hat das China Council for the Promotion of International Trade (CCPIT) Shandong eine Delegationsreise in die Städte Zibo und Binzhou organisiert. Daran haben über 40 Vertreter von Konsulaten, ausländischen Repräsentanzbüros und internationalen Unternehmen aus 10 Ländern wie Japan, Korea, Deutschland teilgenommen. Neben Firmenbesichtigungen wurden Programme wie Matchmaking, Standortmarketing sowie Kulturevents angeboten.

20. – 24. Mär.

Sino-German Economic Forum in Shenzhen

Gemeinsam mit der Stadtregierung Shenzhen hat die AHK Greater China vom 28. bis zum 30. März das *Sino-German Economic Forum* in Shenzhen abgehalten. Im Fokus waren dabei die Themen Future Mobility, Future Materials, Future Healthcare und Future Manufacturing. Neben Foren wurden Matchmaking und Betriebsbesichtigungen bei Tencent, Huawei und DJ-Innovations angeboten. Der Oberbürgermeister der Stadt Shenzhen QIN Weizhong hat das Forum mit einem Redebeitrag eröffnet, und über 100 deutsche Unternehmen u.a. BMW, Siemens, Bayer waren vertreten. [>Mehr](#)

28.– 30. Mär.

ITES - China International Industrial Manufacturing Technology and Equipment Exhibition in Shenzhen

29. Mär. – 01. Apr.

Vom 29. März bis zum 1. April hat die *24. ITES China Shenzhen International Industrial Manufacturing Technology and Equipment Exhibition* – eine Fachmesse mit dem Schwerpunkt Metallverarbeitung - in Shenzhen stattgefunden. Im Rahmen der Ausstellung wurde eins der China-weit einflussreichsten Foren zum Thema Medizingeräte - *iM Intelligent MEDfacture China* - veranstaltet. Auf der Ausstellung war das Bayerische Repräsentanzbüro mit einem eigenen Infostand vertreten, um Bayern als wichtigen Standort für MedTech zu präsentieren und sich über die aktuelle Industrieentwicklung zu informieren. 2023 hat die ITES ca. 1300 Aussteller gewonnen, darunter u.a. Siemens, Wenzel, Codesys aus Bayern.

■ AUSBLICK

Messe | CMEF - China Medical Equipment Fair 2023 | 14. – 17. Mai 2023, Shanghai



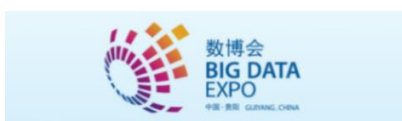
Die Messe mit dem Schwerpunkt Medizin wird seit 1979 zweimal jährlich durchgeführt und umfasst u.a. die Bereiche Medizingeräte, Health-Care, Smart Medical, Smart Wear. Auch in den Jahren 2020 und 2021 wurde auf der CMEF in Shanghai eine bayerische Gemeinschaftsbeteiligung mit Unterstützung der Repräsentanz angeboten. Bei Interesse und Fragen zur CMEF 2023, steht Ihnen das Team der Bayerischen Repräsentanz gerne zur Verfügung. [>Mehr](#)

Messe | IE Expo 2023 | 12. – 14. Juli 2023, Chengdu; 20. - 22. September 2023, Guangzhou



Als Asiens führende Umweltmesse bietet die IE Expo China 2023 eine effektive Business- und Networking-Plattform für chinesische und internationale Fachleute der Umweltbranche und wird von einem erstklassigen technisch-wissenschaftlichen Konferenzprogramm begleitet. Es ist die ideale Plattform für Experten der Umweltbranche, um Geschäfte zu entwickeln, Ideen auszutauschen und sich zu vernetzen. Auf der IE Expo Chengdu 2021 wurde erstmals ein bayerischer Gemeinschaftsstand angeboten. Bei Interesse an der Expo steht Ihnen das Team der Bayerischen Repräsentanz gerne zur Verfügung.

Messe | Big Data Expo 2023 | 26. – 28. Mai 2023, Guiyang



Big Data bzw. Digitalwirtschaft ist ein großer Trend in aller Welt. Vor diesem Hintergrund entstand 2015 die China International Big Data Industry Expo – weltweit die erste Ausstellung zu Big Data. Diese Expo bietet Unternehmen und Branchenexperten eine umfangreiche Plattform zum Austausch und zur Vernetzung.

Zur Beschleunigung des Aufbaus von Rechenzentren, Computernetzwerken, 5G und weiteren Infrastrukturen will die

Provinz Guizhou 2023 rund 20 Mrd. Yuan (2,71 Mrd. EUR) in den Big-Data-Sektor investieren.

Messe | RealTech Expo | 03. – 06. August 2023, Shanghai



Seit 2021 findet die RealTech Expo, organisiert von der Messe München, statt. Als führende Messe mit dem Schwerpunkt zukünftiger Immobilienentwicklung, -technologie und -investition im asiatisch-pazifischen Raum setzt die RealTech Expo sich dafür ein, die technologische Modernisierung von Immobilienunternehmen voranzutreiben und ihnen innovative Lösungen in ihrer Transformations- und Entwicklungsphase anzubieten. [>Mehr](#)

Bierfest | 2023 Qingdao International Beer Festival | 14. Juli – 06. August, Qingdao



Quelle: Qingdao International Beer Festival (Venue Golden Sands Beach)

Seit dem ersten Bierfest im Jahr 1991 genießt die Stadt Qingdao einen guten Ruf als eine Bierstadt Chinas - dank dem Bierfest und dem berühmten Tsingtao-Bier. Das Festival eröffnet alljährlich im Sommer und dauert rund drei Wochen.

Der zentrale Veranstaltungsort mit einer Fläche von ca. 80 Hektar liegt direkt am Goldenen Strand. Zum Rahmenprogramm des Festes gehören Bierproben, Festspiele, Modenschauen sowie eine Abendveranstaltung mit Feuerwerk. 2019 hat das 29. Bierfest 7,2 Millionen Besucher verzeichnet, damit zählt das Qingdao Bierfest zu einem der vier berühmtesten Bierfeste der Welt.

Dieses fernöstliche Bierfest hat auch enge Verbindung zum Münchner Oktoberfest. Als Ehrengast beteiligt sich die Stadt München an der feierlichen Eröffnungszeremonie.

Messe | CIOE - The 24. China International Optoelectronic Exposition | 06. – 08. September 2023, Shenzhen



Die Messe, gegründet im Jahr 1999 in Shenzhen, präsentiert das gesamte opto-elektronische Spektrum einschließlich Informationstechnik, Laser, Infrarot, Präzisionsoptik, Objektiv- und Kameramodule, Sensoren und opto-elektronische Innovationen. Neben der Ausstellung findet ein umfassendes Konferenz- und Networkingsprogramm statt. [>Mehr](#)

Messe | CIIF - China International Industry Fair | 19. – 23. September 2023, Shanghai



Die China International Industry Fair (CIIF) findet alljährlich in Shanghai statt. Seit der Gründung im Jahr 1999 hat die CIIF sich zu einer der einflussreichsten Industriemessen entwickelt. 2023 sind mehr als 80 deutsche Aussteller auf der Messe zu erwarten. Auch die Bayerische Repräsentanz wird mit einem eigenen

Infostand im Rahmen des Deutschen Pavillons vertreten sein. [>Mehr](#)

Messe | DMP Greater Bay Area Industrial Expo | 27. – 30. November 2023, Shenzhen



Die DMP ist die größte internationale Fachmesse für Formenbau- und Kunststoffmaschinen in Südchina. Entscheidungsträger und Produzenten präsentieren neueste Produkte und Innovationen. Die DMP bietet Fachleuten die Möglichkeit, sich zu informieren und neue Geschäftskontakte zu knüpfen. [>Mehr](#)

■ FOKUS AUF ...



Provinz Hunan

Die Provinz *Hunan*, Hauptstadt Changsha, liegt südlich des Mittellaufes des längsten Flusses Chinas Jangtse, und Guangdong, Guangxi, Guizhou, Chongqing, Hubei und Jiangxi ringsherum benachbart. Mit einer Fläche von 211.800 km² und 66,22 Millionen Einwohnern ist Hunan die flächenmäßig größte und bevölkerungsreichste Provinz in Zentralchina. Weitere bedeutende Städte sind u.a. Zhuzhou, Xiangtan, Hengyang und Yueyang.

Im Jahr 2022 betrug das BIP der Provinz 4,9 Billionen Yuan (666,7 Milliarden EUR, Wachstum: 4,5%) und belegte damit - nach Guangdong, Jiangsu, Shandong, Zhejiang, Henan, Sichuan, Hubei und Fujian - Platz 9 unter allen Provinzen Chinas. Für 2023 hat Hunan ein Wachstumsziel von rund 6,5% angesetzt. In den letzten Jahrzehnten hat sich Hunan dank seiner reichen Bodenschätze zu einem wichtigen Logistikzentrum und Standort für Stahlfertigung, Maschinenbau, Schienenverkehr und Elektronik entwickelt. Dort ansässige und renommierte Unternehmen sind u.a. *Sany Group, Zoomlion und Sunward*. Ansässige deutsche Unternehmen sind z.B. *Siemens, Bosch, Schäffler*. Auch als ein beliebtes Urlaubsziel gewinnt diese Region mit einer Reihe von historischen, nationalen und kulturellen Sehenswürdigkeiten und namhaften Persönlichkeiten immer mehr Aufmerksamkeit.

Großes Kooperationspotenzial besteht in den Bereichen Maschinenbau und Transport. Bei Fragen zu Möglichkeiten in der Provinz steht Ihnen das Team der Bayerischen Repräsentanz gerne zur Verfügung.

Kontaktperson:

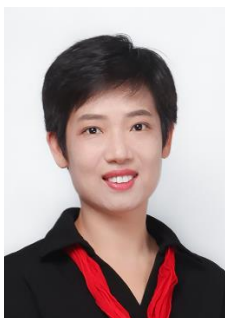
Frau WANG Xiaohui,

E.: wangxiaohui@bavaria-china.com

T.: (86) 0755 – 2667 0370

Kontakt

State of Bavaria - China Office



Büro Shandong

Frau LIU Yu

Telefon: +86 532 8502-7591

Telefax: +86 532 8502-7597

E-Mail: liuyu@bavaria-china.com

Adresse: A2510, TOP Yihe International, 10 Xiang Gang Zhong Road, 266071 Qingdao, Shandong



Büro Guangdong

Frau WANG Xiaohui

Telefon: +86 755 2667-0370

Telefax: +86 755 2667-0230

E-Mail: wangxiaohui@bavaria-china.com

Adresse: Unit7/F, China Merchants Tower, 1166 Wanghai Road, 518067 Shenzhen, Guangdong



Büro Sichuan

Frau ZHENG Lanrui

Telefon: +86 288 513-1807

Telefax: +86 288 513-6627

E-Mail: zhenglanrui@bavaria-china.com

Adresse: Rm. 07, 9F, CapitaLand Tianfu Office Building, No.277, Tianhe West 2nd St., Hi-Tech Zone, Chengdu, Sichuan

de.bavaria-china.com | www.invest-in-bavaria | www.bavariaworldwide.de

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.

© Copyright 2023 德国巴伐利亚州中国代表处 | State of Bavaria - China Office